

ZEITUNG
FÜR DIE
SÜDPFALZ

Pfälzer Tageblatt

KURZ NOTIERT

Heutige Kundgebung gegen Intoleranz zieht große Kreise

Der Veranstaltung gegen Intoleranz und Gewalt heute um 18 Uhr auf dem Rathausplatz haben sich weitere Unterstützer angeschlossen. Auch im sozialen Netzwerk Facebook wird mobilisiert. Wie am Samstag berichtet, rufen Stadtverband, Ratsfraktionen, Vertreter der evangelischen und der katholischen Kirche sowie der muslimischen Gemeinde die Bevölkerung auf, angesichts der Terroranschläge von Paris ein Zeichen zu setzen für ein friedliches und vertrauensvolles Miteinander.

Der Allgemeine Studierendenausschuss (Asta) der Landauer Universität unterstützt den Aufruf. „Gerade in einer Universitätsstadt wie Landau haben Intoleranz und Gewalt keinen Platz!“, sagte der Asta-Vorsitzende Yann Schosser. „Nicht nur in einer Stadt, in der zahlreiche internationale Studierende zu Gast sind, sollten alle Menschen unabhängig von ihrer Herkunft oder Religion willkommen sein und sich wohlfühlen dürfen.“ Auch der Kreisverband Südpfalz der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) sowie die DGB-GEW Hochschulgruppe rufen ihre Mitglieder zur Teilnahme auf. „Gerade in Zeiten zahlreicher globaler Krisenherde ist es wichtig, Flüchtlinge in unserer Gesellschaft willkommen zu heißen“, sagte Jonas Priester, Vorsitzender der DGB-GEW Hochschulgruppe und stellvertretender Vorsitzender des GEW Kreisverbandes Südpfalz. Gestern hat sich auch die Deutsch-Französische Gesellschaft Landau dem Aufruf angeschlossen. Geplant ist, dass neben Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer (SPD) auch die Vertreter der drei Konfessionen Ansprachen halten. Die Dekane Volker Janke und Axel Brecht sowie Imam Mostafa Yasmine von der Arabisch-Islamischen Gemeinde haben ihre Teilnahme zugesagt. (boe)

NOCH 94 TAGE ...



Landesvertretung in Berlin informiert über Gartenschau

Nichts bleibt in diesen Tagen und Wochen unversucht, die Werbetrommel für die Landesgartenschau zu rühren. So lädt am kommenden Donnerstagabend die rheinland-pfälzische Landesvertretung in Berlin ein, um „einigen kleinen, visuellen und auch kulinarischen Vorgeschmack auf die Attraktionen“ der größten Landesveranstaltung 2015 zu geben. (eva)

BITTE UMBLÄTTERN

Mit Kutsche zum Handfeger

Diese Woche ist das Ramberger Landgasthaus Sankt Laurentius in der Vox-Sendung „Mein himmlisches Hotel“ zu sehen. **KREIS SÜW**

Mehr Lokführer für Stadtbahn

Die neuen Bombardier-Züge machen technische Zicken, die Weihnachtsferien sorgten für Personalmangel. **GERMERSHEIMER RUNDschau**

Ramon Chormann im Reptilium

Der Komiker und Kabarettist Ramon Chormann („de Pälzer“) trat im Landauer Reptilium auf. **KULTUR REGIONAL**

WETTER



Aussichten in der Südpfalz: Die Tiefstwerte heute früh liegen zwischen 2 und 3 Grad. Tagsüber stellt sich eine veränderliche Mischung aus Quellbewölkung sowie freundlichen Abschnitten mit etwas Sonnenschein und Wolken ein. Es dürfte meist trocken bleiben bei Höchstwerten bis 7 Grad. Der Wind weht zunächst weiterhin recht frisch, zeitweise auch böig aus West, gegen Abend schwächt er ab. Nachts leichter Bodenfrost. Morgen, Dienstag, ist es zunächst noch trocken bei einem Sonne-Wolken-Mix, aber windig, später ziehen Wolkenfelder, aus denen am späten Abend und nachts verbreitet Regen fallen wird.

Heute vor einem Jahr: Morgens Frost, tagsüber heiter und trocken bei 6 Grad.
Quelle: www.klimapalatina.de

Ein Hoch auf Congia und Zernikel

Beim 11. Ball des Sports in der Landauer Festhalle steht die Auszeichnung der Sportler des Jahres 2014 in der Südpfalz im Mittelpunkt. Die RHEINPFALZ-Leser wählten die Voltgiererin Chiara Congia und den Stabhochspringer Oleg Zernikel.



Die Sportler auf der Bühne (von links): Dennis Schober, der Oleg Zernikel vertrat, Felix Schulze, rechts hinter ihm (verdeckt) Nico Perner, Leonie Reuter (hinten), Chiara Congia, Ricarda Lobe und hinten die Volleyballer des ASV Landau mit Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer und dem Sportverbandsvorsitzenden Günter Scharhag. **FOTOS: VAN (2)**

Landau Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer gab beim Ball am Samstagabend das Ergebnis der Leserwahl bekannt. Ein „Goldregen“ ging über alle Kandidaten und die Mannschaft des Jahres hernieder. Sekt wurde gereicht, in schöner Geselligkeit stießen die Sportler miteinander, mit Schlimmer, mit dem Sportkreisvorsitzenden Günter Scharhag und auf den unterhaltsamen Abend an.

Eigens für den Anlass hatten die Volleyballer des ASV Landau ihr Regionalligaspiel verlegen können. Dass sie die Nummer 1 der Mannschaften 2014 in der Lesergunst sind, war schon kurz nach der Wahl an fünf Tagen Ende November, an der sich 872 Leser beteiligt hatten, veröffentlicht worden. Der Aufsteiger der vergangenen Oberliga-Saison vereinte 23,85 Prozent der Stimmen auf sich, mehr als die Fußballfrauen von Fortuna Göklingen (20,4 Prozent) und die Handballerinnen des TSV Kandel (19,7).

Christian Schega produzierte wieder die Videoclips mit den eingeladenen Sportlern. Nach der Mannschaft rief Schlimmer die Kandidatinnen für die ersten drei Plätze auf die Bühne, Congia, Hürdensprinterin Ricarda Lobe vom TV Nußdorf und Hochspringerin Leonie Reuter vom TV Rheinzabern. Für die Offenbacherin Congia, Bronzemedailengewinnerin bei den Junioren-Europameisterschaften im Voltgieren, stimmten 310 Leser. 217 Leser votierten für Reuter, die U20-WM-Teilnehmerin und deutsche U18-Vizemeisterin, die am Tag der Ehrung

in Ludwigshafen ihren nächsten Hallen-Pfalzmeistertitel gewann, 134 für Ricarda Lobe, die deutsche Vizemeisterin U23. Als Neu-Mannheimerin hat Lobe ihre Verbandsmeisterschaft noch vor sich.

Dennis Schober, Abteilungsleiter im Turnverein 1861 des ASV Landau, vertrat den Sportler des Jahres 2014 Oleg Zernikel. Der Dritte der U20-

Weltmeisterschaft im Stabhochsprung musste einer Einladung des Leichtathletik-Verbandes Folge leisten. 355 Leser wählten ihn. 142 Leser stimmten für Felix Schulze, den Landauer U20-Vizemeister im Hürdensprint, der mittlerweile für den 1. FC Kaiserslautern startet, 134 für Nico Perner, den Schwimmer aus Essingen, der sich beim SSC Landau als

dreimaliger Medaillengewinner bei den Jugend-Jahrgangsmesterschaften unsterblich machte und inzwischen im Saarland Titel gewinnt.

Den sportlichen Teil des Balls eröffnete die Ehrung des Talents des Jahres 2014 durch die RHEINPFALZ. Neun Jahre alt ist der Westheimer Valentino Catalano. Auf den Spuren seines Vaters und Vorbildes hat er



Talent des Jahres: der neun Jahre alte Valentino Catalano mit Sportredakteur Thomas Cattarius.

im vergangenen Sportjahr fast alles gewonnen im Jugend-Kart-Rennsport: die Pfalzmeisterschaft mit elf Saisonsiegen, die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft, beinahe die Südwestmeisterschaft (Platz zwei nach einem Fahrfehler mit zwei Sekunden Zeitaufschlag), den Bundesendlauf und beinahe die Deutsche Meisterschaft (Platz zwei). (th)

Zur Sache: Eine Fülle magischer Momente in einer langen Ballnacht

Eine Erfolgsgeschichte geht in ihr zweites Jahrzehnt: der elfte Ball des Sports in der schon seit Langem ausverkauften Festhalle ist das aus dem Terminkalender der Stadt gar nicht mehr wegzudenkende gesellschaftliche Ereignis zu Jahresbeginn. Jung und Alt begegnen sich auf dem Tanzparkett sowohl im Großen Saal als auch im Foyer im Rhythmus der Musik. Für die war oben wieder die das komplette Repertoire perfekt präsentierende Ten-Ahead-Showband und waren unten traditionell Emma am Klavier und ihr Partner Oleg auf dem Saxofon mit ihrem zündenden Spiel zuständig.

Die für die Organisation des Balles von Beginn an verantwortliche RHK-Showproduktionen versteht es, das hohe Niveau der Veranstaltung zu halten. So hatte Rolf-Henning Klag in diesem Jahr als Topact das Projekt International Magic Music Moments verpflichtet, das mit Edita Abdieski aus der Schweiz, Valerie Scott aus den USA, Sofie Andersson aus Schweden und Albert



Die Tanzfläche vor der Bühne war bei jeder Runde stets voll. **FOTO: VAN**

N'sanda aus Frankreich international besetzt war. Die vier Sänger, alle mit viel Charisma und einer unverwechselbaren musikalischen Visitenkarte, boten über eine Stunde lang ein mitreißendes Programm

mit Hits vom Rock 'n' Roll bis zu Helene Fischer. Die Gäste waren begeistert und wurden auf allen Rängen von der Show magisch angezogen und zum Tanzen animiert.

Die Floristik von Christian Gaab

und nun schon im dritten Jahr das brillante Licht-Design des regionalen Medienkünstlers Haeger sorgen für den exzellenten Rahmen.

Die artistische Einlage war diesmal besonders spektakulär, denn Christoph Rummel bot eine Atemberaubende und im wahrsten Sinn des Wortes leuchtende Licht-Jonglage, bei der er nicht nur Bälle und Keulen virtuos in der Luft hielt, sondern mit diesen auch dank verblüffender Illumination einen faszinierenden Licht- und Farbenschaub entfaltet.

Eine Stunde nach Mitternacht verlor die Dahlienkönigin Magdalene die Tombola-Preise im Wert von über 10.000 Euro. Anschließend dankte Bürgermeister Thomas Hirsch (CDU) Eva Klag-Ritz für die rundum gelungene Ausrichtung des Balls mit Blumen. Sie ist nicht nur Moderatorin des Balles, sondern war auch Gründerin der glanzvollen Veranstaltung. Sie lud für den 9. Januar 2016 zum zwölften Ball des Sports in die Festhalle ein. (rg)

Schlimmer(s) Liebeskummer

Oberbürgermeister bestätigt bei Neujahrsempfang Verzicht auf zweite Amtszeit

Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer (SPD) tritt nicht mehr für eine zweite Amtszeit an. Das werde er am Abend beim Neujahrsempfang in der Festhalle ankündigen, sagte der Oberbürgermeister gestern Mittag der RHEINPFALZ. Die Ansprache hielt er erst nach Redaktionsschluss.

Schlimmer schloss mit den Worten: „Dies war meine letzte Neujahransprache als Oberbürgermeister meiner Heimatstadt, meiner Elternstadt.“ Die Entscheidung sei ihm nicht leicht gefallen, „zu sehr verbindet mich mit Landau, gestatten Sie mir das altmodische Wort, Liebe – und Leidenschaft. Herzblut!“ Aber nach 45 aktiven politischen Jahren hätte er nicht ehrlich mit Ja antworten können auf die Frage, ob eine erneute Kandidatur auch für acht Jahre gelten würde. Doch Aufrichtigkeit sei stets einer seiner wesentlichen Ansprüche an sich selbst gewesen.

Schlimmer ist im August 60 Jahre alt geworden, wäre also am Ende einer vollen zweiten Amtszeit fast 70 Jahre alt. Er unterstrich, dass er sein Amt bis zum 31. Dezember 2015 mit



Hans-Dieter Schlimmer im Stadtrat. **ARCHIVFOTO: VAN**

vollem Tempo ausfüllen wollte: „Vorrüstand wird es nicht geben.“ Schlimmer war als Jungsozialist zur Kommunalpolitik gekommen. 1979 zog er mit 25 Jahren in den Stadtrat ein. 1986 wurde er Fraktionsvorsitzender. Dass er in einem Jahr „nicht mehr hier stehe“, könne er selbst noch nicht richtig glauben.

Die Direktwahl des Oberbürgermeisters findet am Sonntag, 14. Juni, statt. Aller Voraussicht nach wird Bürgermeister Thomas Hirsch für die CDU antreten; bei der SPD gilt der Partei- und Fraktionsvorsitzende Maximilian Ingenthron als der wahrscheinliche Bewerber. Er arbeitet in der Staatskanzlei in Mainz. Schlimmer sagte dazu gestern nur: „Sie werden die Wahl haben zwischen ‚zwei Landacher Buwe‘.“ Der früher ebenfalls als aussichtsreich gehandelte SPD-Mann Hannes Kopf ist erst im November als Staatssekretär ins Justizministerium gewechselt. Eine Kandidatur in Landau würde vermutlich als Signal ausgelegt, dass er und die Landes-SPD nicht mehr damit rechnen, nach der Landtagswahl 2016 an der Regierung beteiligt zu sein.

CDU, SPD und FWG haben nach der Kommunalwahl im Mai vergangenen Jahres in ihrer Vereinbarung über eine Zusammenarbeit im Stadtrat geregelt, dass die bei der Oberbürgermeisterwahl unterlegene Partei den hauptamtlichen Bürgermeister stellen darf.

Über Bewerber aus anderen Parteien ist noch nichts bekannt, doch die Grünen werden aller Voraussicht nach einen Kandidaten aufstellen. Mit starken 14,5 Prozent bei der Kommunalwahl 2014 und sechs Sitze im Stadtrat könnte es ihnen möglich sein, eine Stichwahl zu erzwingen, insbesondere wenn, wie auch bei der letzten Wahl 2008, weitere Kandidatinnen und Kandidaten antreten werden. Termin wäre der 28. Juni.

Schlimmer ist 2007 nach 60 Jahren CDU-Dominanz mit 62,5 Prozent der Stimmen im ersten Wahlgang zum ersten SPD-Oberbürgermeister Landaus gewählt worden und hatte sein Amt am 1. Januar 2008 angetreten. Er hatte sich gegen Udo Lichtenthäler (Grüne), Gertraud Migl (UBFL), Hans Volkhardt (FWG), und Helene Schlösser (FDP) durchgesetzt.

Die CDU war seinerzeit vom Verzicht ihres Oberbürgermeisters Christof Wolff überrascht worden. Sie war erst kurz vor dem Wahltermin ihres von außen geholten Kandidaten Kai Schürholt verlustig gegangen, weil der zu Unrecht einen Dokortitel geführt hatte. (boe)

EINWURF

Generationswechsel

VON SEBASTIAN BÖCKMANN

Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist. Oder zumindest solange es noch gut läuft, bevor Erfolgskurve und Sympathiewerte sinken. Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer (SPD) befolgt diese Lebensweisheit. Trotz aller Anlaufschwierigkeiten dürfte die Gartenschau ein Höhepunkt in der jüngeren Landauer Geschichte werden, hat sie doch der Stadt ein neues Stadtviertel, rege Bautätigkeit, Verbesserungen der Infrastruktur und Investitionen an allen Ecken und Enden beschert. Doch schon Unwägbarkeiten wie ein nasskalter Sommer mit ausbleibenden Besuchern könnte seine Bilanz trüben. Ähnlich sähe es aus, wenn die Wirtschaft einen Dämpfer bekäme und das neue große Gewerbegebiet D 10 sich nicht füllen würde. Schlimmer muss aber auch den Generationswechsel bedenken: Noch sind mögliche Nachfolger aus dem eigenen Lager so jung, dass sie beruflich nicht endgültig festgelegt sind und auch noch acht Jahre in der zweiten Reihe überdauern.